

# CHARLOTTE SALOMON: DER TOD UND DIE MALERIN

## Ballett mit Gesang von Bridget Breiner und Michelle DiBucci

**WIEDERAUFNAHME**  
29. September 2017  
Großes Haus

**WEITERE TERMINE**  
8., 14., 29. Oktober 2017

Gefördert im Rahmen von Fonds Neues Musiktheater 2012  
Gefördert durch die Ministerin für Familie,  
Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW



Die Produktion wurde gefördert durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter, Essen.

BALLETT MIT GESANG VON BRIDGET BREINER  
UND MICHELLE DIBUCCI  
NACH DEM WERK „LEBEN? ODER THEATER?“  
VON CHARLOTTE SALOMON | UA 2015

**CHOREOGRAFIE UND INSZENIERUNG** BRIDGET BREINER  
**MUSIKALISCHE LEITUNG** N.N.  
**BÜHNE | KOSTÜM | MASKEN** JÜRGEN KIRNER  
**LICHT** BONNIE BEECHER  
**VIDEO** PHILIPP CONTAG-LADA  
**DRAMATURGIE** JULIANE SCHUNKE

„**H**eben Sie das gut auf, es ist mein ganzes Leben.“ Mit diesen Worten übergab die deutsch-jüdische Malerin Charlotte Salomon kurz vor ihrer Deportation in das Konzentrationslager Auschwitz ihr Werk „Leben? oder Theater?“ einem französischen Arzt. Dadurch wurde eine Arbeit gerettet, die in der Kunst- und Kulturgeschichte einmalig ist: Charlotte verfasste im Alter von 23 Jahren eine Autobiografie in 769 Gemälden mit Begleittexten, Szenenanweisungen und Hinweisen auf Musikstücke und fügte alles zu einem „Singspiel“ zusammen. Mit viel theatralem Gefühl, Humor und naiver Weitsicht erinnert sich vor dem Hintergrund der Ereignisse der 20er und 30er Jahre in Deutschland und Südfrankreich eine junge Frau an ihr Leben, ihre Familie, das Glück der Liebe, die Offenbarung der Kunst und die untrennbare Verbindung von Leben und Tod. Die Niederlegung ihrer Geschichte in Bildern half Charlotte Salomon, ihre Familiengeschichte, deren beständiger Begleiter der Tod war, zu verarbeiten und dadurch Distanz zu ihr zu gewinnen. Sie trotzte dem Tod und wendete sich dem Leben zu, bevor sie verraten und ermordet wurde.

Nach dem sensationellen Erfolg in der Spielzeit 2014.15 kehrt der in der Presse als „sensibles Gesamtkunstwerk“ gefeierte und mit dem Theaterpreis „DER FAUST“ gekrönte Ballettabend von Bridget Breiner auf die Bühne des MiR zurück. Die zweidimensionalen Bilder öffnen sich zu einem dreidimensionalen Bühnenraum. Bridget Breiner setzt die in Bild, Text und Musik festgehaltenen Emotionen, Ängste, Überlegungen und Hoffnungen in Bewegung um und erweckt die Bilder der Künstlerin zum Leben. In der vielseitigen Komposition der amerikanischen Komponistin Michelle DiBucci machen die Tänzer des Ballett im Revier und sechs Sänger des Gelsenkirchener Musiktheaters den beeindruckenden, alle künstlerischen Disziplinen überspannenden Lebenskosmos Charlotte Salomons in seiner Gesamtheit fassbar.

**ZEISS-PLANETARIUM BOCHUM** ab 5. September 2017  
Multimediale Ausstellung zu „Charlotte Salomon: Der Tod und die Malerin“  
Fotografie: Dr. Heinrich Brinkmüller-Becker

**TIPP!**



Koun Younes    Stephan Steinmetz    Sigrid Schulte-Zweckel    Milena Golunska-Wojak    Florian König    Thomas Ratzinger    Lea Gehmeyer    Paul Calderone    Bridgett Zehr    Kathrin Jöris